

Informationsblatt zur

Erhebung Alpenquerender Güterverkehr (CAFT) 2024

für den Einsatzpunkt Suben (Grenzübergang A 8)

Österreich erhebt seit mehr als 20 Jahren in enger Zusammenarbeit mit Frankreich und der Schweiz alle fünf Jahre den alpenquerenden Güterverkehr (in Englisch: Cross Alpine Freight Transport, kurz CAFT), um Informationen über die Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs zu erhalten. Das Büro Planum wurde vom BMK für das Projekt beauftragt. Qualitätssichernde Stelle ist AustriaTech.

In der Durchführungsphase werden LKW-Fahrer:innen zwischen Jänner 2024 und Dezember 2024 an verschiedenen Standorten befragt, die sich über das gesamte Staatsgebiet Österreichs verteilen. Die LKW werden von der ASFINAG/Polizei/ÖWD an den Standorten aus dem Verkehr geleitet und anschließend von den Erheber:innen befragt. Dabei hat jeder Standort eine vorgegebene Mindestanzahl an Interviews, die innerhalb der Durchführungsphase erreicht werden muss. Hinzu kommt ein hoher Anspruch an die Datenqualität, die eine hohe Genauigkeit und Verlässlichkeit der Erheber:innen erfordert. Neben den Befragungen werden teilweise auch Verkehrszählungen an den Standorten an Landesstraßen durchgeführt.

Den Erheber:innen wird ein Erhebungskalender übermittelt, aus dem hervorgeht, an welchen Tagen an den jeweiligen Standorten erhoben wird und wer für die Erhebung eingeteilt ist. Je nach Standort und Erhebungstag sind zwischen 1 - 3 Personen als Erheber:innen vor Ort.

Zusätzlich zum Erhebungspersonal wird an den Standorten die ASFINAG vor Ort sein, die für die Ausleitung der LKW und für die Gewährleistung der Sicherheit der Erheber:innen zuständig ist.

Fragebogen & Erhebungstagebuch

Den Erheber:innen werden für die Durchführung der Interviews Tablets zur Verfügung gestellt. Je nach Anzahl des Erhebungspersonals am Standort werden außerdem Ersatztablets mitgeführt. Als Erhebungsgrundlage dient ein Fragebogen mit vorgegebenen Fragen, die alle als Pflichtfelder versehen sind. Ein Überspringen von Fragen ist nicht möglich, um die Anzahl unauswertbarer Interviews möglichst gering zu halten. Der Fragebogen besteht aus den drei Themenfeldern „Allgemeines“, „Route“ und „Fahrzeug“.

Die Erheber:innen führen ein Erhebungstagebuch, in dem sie neben allgemeinen Informationen zu Standort, Erhebungstag und Pausen außerdem besondere Vorkommnisse einzutragen haben, die den Ablauf der Erhebung beeinflussen.

Anstellung & Bezahlung

Das Erhebungspersonal wird für die Zeit der Erhebung beim Büro Planum angestellt. Die Anstellung beginnt ab sofort und endet am 31.12.2024. Die Fahrtzeit zu den Erhebungsstandorten gilt als Arbeitszeit, das Kilometergeld bei der Fahrt mit dem eigenen PKW wird ausbezahlt. An Sonn- und Feiertagen gibt es einen Zuschlag.

Bezahlung:

2.100 € Brutto (Vollzeit)

13. und 14. Gehalt

518 € (geringfügig)

Überbezahlung je nach Dienstjahren

Bonuszahlung für Erheber:innen

mit besonderem Engagement

Kontakt bei Rückfragen:

DI Dr. Kurt Fallast: +43 316 393308 34

(Projektleitung & Geschäftsführung)

DI Patrick Stern: +43 316 393308 46 (Einsatzpunkt Graz)

Dlin Anna Selge: +43 463 890053 63 (Einsatzpunkt Klagenfurt)

Mag. iur. Julian Kundegraber: +43 664 2674602 (Einsatzpunkt Wien)